

### Rundschreiben Nr. I/2007/08

Sehr geehrte Eltern,

die ersten sechs Schulwochen des Schuljahrs 2007/08 liegen hinter uns, und es wird nach Erstellen der Schulstatistik Zeit für einige Informationen und Hinweise.

Unsere Schule wird in diesem Schuljahr von 1.021 Schülerinnen und Schülern besucht, 30 mehr als im Vorjahr. Diese werden von 76 Lehrkräften in 39 Klassen unterrichtet. Damit ist es im Schulhaus trotz der Erweiterung auf volle Vierzügigkeit (36 Klassen), die im Juli offiziell eingeweiht wurde, nach wie vor sehr eng und nicht jede Klasse hat ihr eigenes Klassenzimmer.

Besonders gefreut habe ich mich, dass wir am ersten Schultag 150 Fünftklässler bei uns begrüßen durften, die sich mittlerweile schon ganz gut eingewöhnt haben. Bei einem Blick auf die Zahlen der Fünftklässler der Gymnasien der Region bestätigt sich der landesweite Trend zum Gymnasium – eine Tatsache, die die gymnasiale Lehrerversorgung schwierig gestaltet. So hatte ich noch Anfang Juli große Sorge, ob wir genügend Lehrkräfte in diesem Schuljahr haben würden, um die Pflichtstudenten zu unterrichten zu können. Im Gegensatz zu anderen Gymnasien ist es für unsere Schule nun möglich, das Schuljahr mit ausgesprochen guter Lehrerversorgung ohne Ausfälle zu beginnen und außerdem zahlreiche ergänzende Angebote (Fördermaßnahmen, Arbeitsgemeinschaften usw.) anzubieten. Einen wesentlichen Beitrag in diesem Zusammenhang leisten wie schon im letzten Jahr dankenswerterweise unsere Lehrerinnen, die durch Erhöhung ihrer Stundenzahlen im Rahmen ihrer Teilzeitarbeit wiederum ca. 20 Unterrichtsstunden mehr pro Woche zur Gesamtzahl der Lehrerwochenstunden beitragen. Hoffen wir nun, dass diese Versorgung über das gesamte Schuljahr so bleibt und wir von längerfristigen Ausfällen verschont bleiben.

#### Veränderungen im Lehrerkollegium

Mit Ablauf des letzten Schuljahrs haben uns einige Kolleginnen und Kollegen verlassen, denen ich für ihre engagierte Arbeit am Zabergäu-Gymnasium auch an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte.

Verabschiedet habe ich nach einjähriger Tätigkeit bei uns die Referendare Fr. Bechtel, Fr. Fischpera, Fr. Sudheimer, H. Bacher und H. Hoffmann. Außerdem haben uns Frau López López – sie unterrichtet nun in ihrem Heimatland Spanien – Frau Retz – sie unterrichtet nun in Heilbronn – und Herr Pfarrer Weiß verlassen, der in Neipperg Unterrichtsaufgaben wahrnimmt. Den Genannten wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Mit Beginn des Schuljahrs 2007/08 haben bei uns neu ihren Dienst aufgenommen:

Frau Oberstudienrätin **Schirmeister** (Mathematik, Physik)  
Frau Religionspädagogin **Winkler** (ev. Religionslehre)  
Herr Studienassessor **Schäfer** (Spanisch, Englisch, Erdkunde)  
Frau Studienreferendarin **Schultheiß** (Biologie, Mädchensport)  
Herr Studienreferendar **Neumann** (Gemeinschaftskunde, Geschichte, Jungensport)

Ebenfalls eigenverantwortlich unterrichten nun:

Frau Studienreferendarin **Laskowski** (Französisch, Mädchensport)  
Frau Studienreferendarin **Wiedmann** (Erdkunde Mädchensport)  
Herr Studienreferendar **Dutzi** (Mathematik, Physik)

Sie sind bereits seit 1.2.07 bei uns.

Nach einer Babypause haben in diesem Schuljahr auch wieder Frau **Hiller** (Deutsch, ev. Religionslehre) und Frau **Krämer** (Französisch, Mädchensport, Mathematik) am Zabergäu-Gymnasium Unterricht übernommen, worüber ich mich ganz besonders freue.

Den genannten Kolleginnen und Kollegen wünsche ich eine erfolgreiche Tätigkeit an unserer Schule.

Im Folgenden habe ich für Sie einige wichtige und – wie ich hoffe – interessante Informationen zusammengestellt. Um mehr über unsere Schule zu erfahren, beachten Sie jedoch bitte vor allem auch unsere Homepage ([www.zagy.de](http://www.zagy.de)) sowie einzelne Mitteilungen für Klassen oder Klassenstufen, Infoveranstaltungen, Mitteilungen in Amtsblättern usw.

#### Ganztagsangebote, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen:

Mittlerweile sind alle Zusatzangebote außerhalb des Pflichtunterrichtes angelaufen. Sie finden ganz unterschiedlich Zuspruch. Nicht wenige sind ausgebucht. Andere können durchaus noch mehr Zulauf vertragen, manche wurden mangels Interesse gestrichen. Für Angebote, die weitere Schüler aufnehmen können, wird demnächst in Aushängen und mit Durchsagen geworben; Anmeldungen können dann noch erfolgen.

Was die Hausaufgabenbetreuung angeht, so ist hier das Interesse eher mäßig. Wir denken darüber nach, dieses Angebot nach den Herbstferien auch für gelegentliche Nutzung und nicht nur für regelmäßigen Besuch zu öffnen. Ich kann nur empfehlen, von der Hausaufgabenbetreuung Gebrauch zu machen. An Betreuern ist kein Mangel, viele engagierte ältere Schüler und Eltern stehen zur Verfügung.

Das Mittagessen in der Mensa erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die Äußerungen zum Angebot sind dabei überwiegend positiv. Sollten Ihre Kinder einmal nicht zufrieden sein, ist es wichtig, dass der verantwortliche Caterer davon erfährt. Dazu gibt es entsprechende Rückmeldebogen neben einem Briefkasten bei der Essenausgabe („Meckerkasten“); den Bogen einfach schnell ausfüllen und einwerfen, schon erhält der Caterer das wichtige Feedback. Die Rückmeldung kann auch über mich erfolgen bzw. über das Sekretariat. Das Bestellverfahren über das Internet funktioniert nach ein paar kleineren Pannen zu Schuljahresbeginn wieder einwandfrei. Sollte es dennoch im Zusammenhang mit dem Mensaessen irgendwelche Probleme geben, bitte ich entweder unsere Sekretärinnen oder Herrn Kulik, den Jugendpfleger der Stadt Brackenheim, anzusprechen. Die Sekretärinnen stellen auch Ersatzausweise aus. In diesem Falle wird vom Essenkonto €1,- abgebucht. Herr Kulik ist Mo, Di und Do von 12.45 – 13.00 Uhr im Obergeschoss der Mensa direkt erreichbar, sonst unter der Tel.-Nr. 07135/105136. Bitte beachten Sie das beigelegte Blatt der Stadt Brackenheim, mit dem Helferinnen und Helfer für die Essenausgabe gesucht werden. Ich möchte Sie meinerseits ermuntern, sich in der Mensa zu engagieren; nur dadurch kann ein Mittagessen guter Qualität auch zukünftig so kostengünstig angeboten werden. Allen, die sich schon bisher dort einbringen, danke ich ganz herzlich.

## Schließfächer

Seit diesem Schuljahr stehen allen unseren Schülern der Klassen 5 – 7 erfreulicherweise Schließfächer zur Verfügung. Diese werden auch intensiv genutzt. Hinweisen muss ich allerdings auf zwei Punkte, die Sie bzw. Ihre Kinder beachten müssen.

Falls Ihre Kinder den Schlüssel zu Hause vergessen, haben sie die Folgen zu tragen und können an diesem Tag ihre Sachen im Fach nicht erreichen. Es ist keineswegs Aufgabe und Verantwortung der Schule, dann mit einem Ersatz- oder Generalschlüssel einzuspringen und individuelle Schlüsseldienstfunktionen zu übernehmen.

Bei Verlust eines Schlüssels wird gegen eine Gebühr von € 5,- ein Ersatzschlüssel beschafft und zur Verfügung gestellt. Dies kann aus Sicherheitsgründen allerdings für einen Schüler nur einmal geschehen. Beim zweiten Schlüsselverlust ist das Schließfach zurückzugeben. Ich bitte Sie um Verständnis für diese Maßnahmen.

## Telefonieren in der Schule

Die Nutzung von Handys im Schulgebäude ist untersagt. Handys müssen im Haus ausgeschaltet sein. Außerhalb der Gebäude darf damit telefoniert werden. Den Schülern steht für Telefongespräche im Schulhaus ein Münztelefon zur Verfügung (Mindestgebühr 15 Cent), das auch für Benachrichtigungen der Eltern zu nutzen ist, falls es Schülern schlecht geht, sie abgeholt werden wollen usw. Bitte haben Sie Verständnis, dass Ihren Kindern die Diensttelefone unserer Sekretärinnen an deren Arbeitsplatz nicht zur Verfügung stehen.

## Verschmutzungen, Beschädigungen, Zerstörungen

Leider ist festzustellen, dass wir am Zabergäu-Gymnasium immer wieder von ausgeprägten Verschmutzungen, Beschädigungen und Zerstörungen betroffen sind, die teils gedankenlos, teils vorsätzlich geschehen. Bei einigen unserer Schüler sind leider Wertebewusstsein und soziales Verhalten nicht im notwendigen Maße ausgebildet - eine Mangelerscheinung, die in unserer Gesellschaft insgesamt festzustellen ist. Wir reagieren vor allem mit zusätzlichen erzieherischen Anstrengungen. Im konkreten Einzelfall werden selbstverständlich Schadenersatzansprüche geltend gemacht. Dazu kommen pädagogische Maßnahmen oder Erziehungsmaßnahmen nach § 90 des Schulgesetzes; in gravierenden Fällen wird sowohl ein Schulausschluss in Erwägung gezogen als auch eine Strafanzeige bei der Polizei.

Sie, sehr geehrte Eltern, bitte ich, auf Ihre Kinder entsprechend einzuwirken, um ein sozialverträgliches Verhalten in der Schule zu erreichen.

## Neues Kernfach: Naturwissenschaft und Technik

Mit Beginn des Schuljahrs wurde das Kernfach „Naturwissenschaft und Technik“ verbindlich in Kl. 8 des naturwissenschaftlichen Profils der allgemeinbildenden Gymnasien Baden-Württembergs eingeführt. Es steht in der Stundentafel des achtjährigen Gymnasiums mit jeweils 4 Wochenstunden in Kl. 8, 9 und 10. Über Inhalte und Arbeitsmethoden werden die Schülerinnen und Schüler wie auch deren Eltern jeweils vor der Profilwahl in Kl. 7 informiert; weitere Elterninformationen gibt es innerhalb der Klassenpflegschaftssitzungen der entsprechenden Klassen mit NwT-Unterricht während des Schuljahrs. Wir sind froh, dass wir zu Beginn des Schuljahrs einen weiteren großen naturwissenschaftlichen Raum mit modernster Ausstattung in Betrieb nehmen konnten, der speziell an die Anforderungen des neuen Faches angepasst wurde, aber auch für die anderen naturwissenschaftlichen Fächer eine sinnvolle Ergänzung darstellt.

## Streicherklasse

33 Schülerinnen und Schüler unserer neuen Klassen 5 erlernen innerhalb ihrer regulären 3 Wochenstunden Musik das Spielen eines Streichinstrumentes. Herr Strasser und Frau Riedl von der Musikschule in Lauffen bringen ihren hoch motivierten Schülern die Grundlagen des Musizierens bei und erarbeiten auf dieser Basis die geforderten Kompetenzen des Faches Musik. Ich freue mich über das neue Angebot unseres engagierten Fachbereichs Musik und verfolge gespannt die Fortschritte dieser jungen Instrumentalisten.

## Ferien im Schuljahr 2007/08

Alle unsere Schülerinnen und Schüler haben zum Schuljahrsbeginn den Ferienplaner der Volksbank Brackenheim-Güglingen erhalten, in den alle schulfreien Tage einschließlich der beweglichen Ferientage eingearbeitet sind.

Aus gegebenem Anlass bitte ich Sie, die Urlaubsplanungen entsprechend einzurichten. Ferienverlängernde Beurlaubungen kann ich grundsätzlich nicht genehmigen.

Sehr geehrte Eltern, abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2007/08 und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Bitte beachten Sie die beigelegten Unterlagen:

- Sprechstundenübersicht
- Multimedia-Elternbrief
- Information des Beratungslehrers (nur für Kl. 5abcde)
- „Ihr Engagement ist gefragt“: Aufruf der Stadt Brackenheim zur Mitarbeit in der Mensa

Mit freundlichen Grüßen

(W. Frey, OStD)  
Schulleiter